

Schlaglicht ProVidens

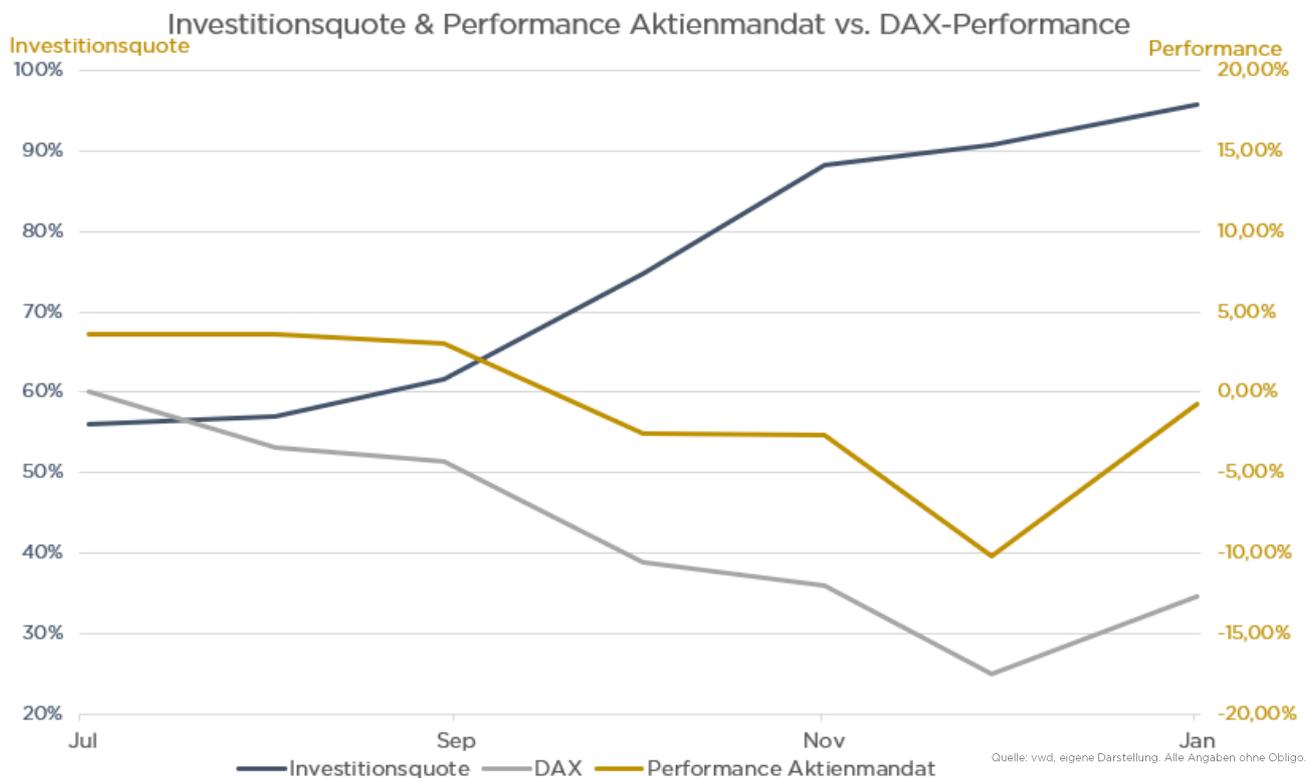
Wie funktioniert unser FairValue-Ansatz?

Die Monate Dezember und Januar waren an den weltweiten Aktienbörsen sehr volatil. Diese Entwicklung gibt uns nun die Möglichkeit, unseren FairValue-Investmentansatz noch besser darzustellen. Zu diesem Zweck haben wir das ProVidens „Schlaglicht“ entwickelt, mit dem wir von Zeit zu Zeit Themen beleuchten wollen, die uns interessant erscheinen.

Kern unseres FairValue-Ansatzes ist, dass wir aus der detaillierten Analyse der einzelnen Aktientitel einen maximalen Kaufkurs, also unser Kauflimit, ableiten und auch schon unseren Ziel-Verkaufskurs definieren. Diesem Vorgehen liegt die Annahme zugrunde, dass es immer wieder Phasen von Über- und Unterbewertungen am Markt gibt, die sich aber auch immer wieder beruhigen und zurückbilden. Mit unseren Kurszielen wollen wir möglichst in Phasen einer Unterbewertung kaufen und in die Überbewertung hinein verkaufen.

Gibt es eine breite Phase der Überbewertung, reduziert sich die Auslastung der möglichen Aktienquote, weil eben die Zielkurse erreicht und Positionen verkauft werden. Es baut sich Liquidität auf. Bildet sich die Überbewertung zurück, kann es zu einer Unterbewertung kommen, mitunter sogar zu einer starken Übertreibung nach unten, und daraus folgend ergeben sich wieder gute Chancen, dass unsere Kauflimite erreicht werden und wir somit in die fallenden Märkte hinein Aktien kaufen. Die Liquidität baut sich damit wieder ab und die Investitionsquote steigt.

Die vergangenen Wochen sind ein sehr gutes Beispiel für dieses Vorgehen. Im letzten Marktbericht zeigten wir eine Grafik, die die Entwicklung des DAX und der Aktien-Investitionsquote in unseren



Mandaten gegenüberstellte. Diese Grafik haben wir nun auf der Zeitachse etwas verkürzt und um die Performanceentwicklung eines Aktienmandates erweitert. Der „Nullpunkt“ der Performance von DAX und Aktienperformance liegt also im Januar 2018 und Sie sehen also den Ausschnitt der Entwicklung ab Juli 2018.

In den fallenden Aktienmarkt hinein haben wir die Titel gekauft, die aufgrund unserer FairValue-Analyse als unterbewertet hervortraten, was auf eine Übertreibung der Marktteilnehmer hindeutete. Meist waren dies Unternehmen, die wegen ihrer Konjunkturabhängigkeit besonders unter dem Sino-US-Handelskonflikt leiden.



Damit, und auch das zeigt der Chart sehr gut, hat sich die Schwankungsintensität unseres Portfolios im Zuge der Abwärtsbewegung aufgrund der Titelselektion und der steigenden Investitionsquote deutlich erhöht. Der Tatsache geschuldet, dass die Investitionsquote gleichwohl nicht auf einmal, sondern sukzessive aufgebaut wurde, konnte die sehr steile Abwärtsbewegung etwas gebremst werden. Seit der ersten Januar-Woche ist die Aktienquote nun fast vollständig ausgeschöpft und aufgrund der hohen Anzahl an konjunktursensitiven Titel im Portfolio schwankt die Portfolioentwicklung nun deutlich stärker als viele etablierte Aktienindizes.

Damit wollen wir unterstreichen, dass Liquidität für uns eine sehr wertvolle Anlageklasse und kein Zufallsprodukt ist. Sie gibt uns im richtigen Moment ein sehr hohes Maß an Flexibilität, so dass wir von Korrekturphasen in besonderem Maße profitieren können.

Nach vorne blickend wollen wir Sie auch schon darauf vorbereiten, dass sich die Liquiditätsquote bei entsprechend positiven Märkten wieder, und unter Umständen auch deutlich, erhöhen kann. Die ersten Titel nähern sich bereits wieder unseren Ziel-Verkaufskursen. Ein Verkauf von einigen wenigen Titeln würde aber in der aktuellen Struktur und Marktsituation nur zu einer Reduktion der über dem Marktniveau liegenden Schwankungsintensität führen.

Trotz der teilweise auch langen Phasen mit hoher Liquidität sind wir in der Lage, eine gute und über vergleichbaren Indizes liegenden Performance zu erzielen. Seit der Etablierung unseres heutigen FairValue-Investmentansatzes zu Beginn des Jahres 2016 konnten wir mit dieser Strategie beispielsweise den DAX um mehr als 6% übertreffen.

Auch in Zukunft sorgen wir uns daher gerne mit ruhiger Hand und diszipliniert um Ihr Vermögen und bringen es für Sie gut und erfolgreich durch die Höhen und Tiefen des Kapitalmarktes.

Für Fragen, Ergänzungen und weitere Erläuterungen stehen wir Ihnen wie immer gerne zur Verfügung und freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Herzlichst,

Ihre Trusted Asset Advisors

Wichtige Hinweise

Die in diesem „Schlaglicht“ beschriebenen Portfoliomaßnahmen beschreiben unser Vorgehen im Rahmen unserer Basisannahmen. Inwieweit diese Transaktionen auch im jeweiligen Mandantenportfolio umgesetzt werden, hängt sowohl von der individuellen Anlagestrategie als auch besonderen Mandantenvorgaben ab. Daher kann es zu Abweichungen in den Darstellungen dieses „Schlaglichts“ und dem persönlichen Portfolio kommen.

Dieses „Schlaglicht“ dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen dar. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Im Marktkommentar zum Ausdruck gebrachte Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu historischen Wertentwicklungen erlauben keine Rückschlüsse auf Wertentwicklungen in der Zukunft. Der Verfasser oder dessen Gesellschaft übernimmt keinerlei Haftung für die Verwendung dieses Marktkommentars oder deren Inhalt. Änderungen des Marktkommentars oder deren Inhalt bedürfen der ausdrücklichen Erlaubnis des Verfassers oder der Gesellschaft.

© 2019. Alle Rechte vorbehalten.

ProVidens Vermögensmanagement GmbH, Savignystraße 22, 60325 Frankfurt am Main
Geschäftsführer: René Stadtmüller, Stefan Mönkediek, Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main, HRB 87992